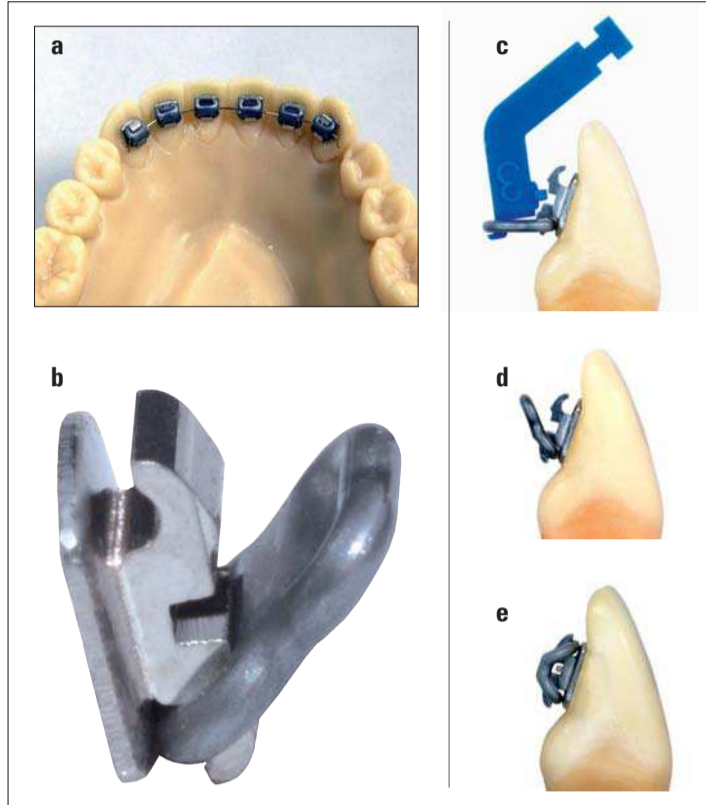


# KN EVENTS

## IDS lockte Tausende...



Idea-L (Leone) mit Jig (c) zum präzisen Positionieren.

### KN Fortsetzung von Seite 1

den AAO-, EOS- oder DGKFO-Kongress, um ihre Innovationen zu präsentieren. Eine Handvoll Neuheiten gab es dennoch, die wir hiermit (ohne

Anspruch auf Vollständigkeit) kurz vorstellen möchten. Aus Sicht des Kieferorthopäden dürfte Leone's neues Lingualbrackettsystem Idea-L (lingual idea) wohl eines der Highlights dieser Messe dar-

stellen. Die Besonderheit dieses Systems stellt ein in sechs Größen erhältlicher patentierter Positioner (Jig) dar, der es dem Behandler ermöglichen soll, die Brackets präzise und ohne Notwendigkeit eines Labor-Set-ups zu setzen. Mit dem für leichte Korrekturen entwickelten System können die bekannten Slide™-Ligaturen verwendet werden, die nach erfolgtem Setzen der Brackets mittels Jig und Einlegen des Bogens dann nur noch geschlossen werden müssen. Auch das sehr ästhetische, transparente Lingualbracket phantom™ von Gestenco sorgte für Aufmerksamkeit. Seit ca. sechs Monaten und somit nicht mehr ganz neu auf dem Markt, wurde dieses selbstligierende Bracket extra für die direkte Klebtechnik entwickelt. Auch hierbei soll mithilfe einer abnehmbaren Platzierungsvorrichtung (placement-jig) ein schnelles und vor allem korrektes Setzen gewährleistet werden.

Von 5 bis 5 im OK ist ab sofort FORESTADENTs QuickKlear®-Keramikbracket erhältlich. Zudem rundet nun ein neues (Quick-)Bogeninstrument das

QuickKlear- bzw. Quick®-System ab, welches ein noch einfacheres und schnelleres Einlegen von Bögen in den Slot ermöglichen soll.

Im Bereich der digitalen Diagnostik machte die italienische Firma myray mit einer Messeneuheit auf sich aufmerksam. Und zwar stellte sie u.a. ein neues Cone-Beam-CT namens skyVIEW vor, welches inklusive Software seit Kurzem verfügbar ist. Hinsichtlich des Designs fällt bei diesem Gerät sofort der offene C-Bogen auf.



Cone-Beam-CT sky View (myray)

Das heißt der Patient befindet sich in Liegeposition, sodass die Korrektur der Patientenposition mittels Vorschaubilder über den Monitor erfolgen kann. Was die technischen Daten angeht, beträgt das



phantom™ (Gestenco) mit placement-jig (Kreis).

Field of View dieses DICOM-kompatiblen CBCTs Ø 15 cm (90, Voxel-Größe 0,33 mm), Ø 11 cm (60, Voxel-Größe 0,23 mm) bzw. Ø 7 cm (H.R. Zoom 40, Voxel-Größe 0,16 mm). Die geschätzte effektive Strahlendosis liegt laut Herstellerangaben bei 37 µSv standard.

Ein ebenfalls neues Bildgebungssystem stellte KaVo/Gendex mit dem 3D-Cone-Beam-Volumentomografen GXCB-500 vor. Dieses bietet mit einem Durchmesser von bis zu 14 cm und einer Höhe von bis zu 8 cm ein mittleres Aufnahmevolumen. Im Vergleich zur kompletten Schädelansicht des KaVo 3-D eXam kann wahlweise eine Kiefergelenk- oder Molarenzu-Molaren-Ansicht gewählt werden. Zusätzlich können

dem Veraviewepocs 3De eine neue Version seines bekannten Kombigerätes. Diese unterscheidet sich von einem von seinem Vorgänger, als dass beim 3De der Sensorwechsel entfällt (ist jetzt fest integriert). Zum andern ist die Weiterentwicklung wesentlich preisgünstiger zu haben.

Bei den Alignern gibt es bezüglich der bekannten In-Line®-Schienen des Rasterder



Roncho Ex-Schnarchschiene (breident).

KFO Spezial-Labors etwas Neues zu berichten. So wird deren neueste Generation jetzt in einem digitalen Prozess

auf Basis modernster 3-D-Technologie gefertigt. Eine neue Schnarchschiene namens Roncho Ex präsentiert die mit einem riesigen Stand vertretene Firma breident. Da die mit einer Druckfeder individuell einstellbaren Teleskopschienen okklusal eingearbeitet werden und deren Kugelkopfgelenke eine hohe frontale und laterale Beweglichkeit zulassen, empfindet der Patient diese Ausführung laut

Herstellerangaben als besonders angenehm. Zudem bietet eine optionale

frontale Ruhefixation, in die der UK während der Nacht eine „Parkposition“ einnimmt, zusätzlichen Tragekomfort.

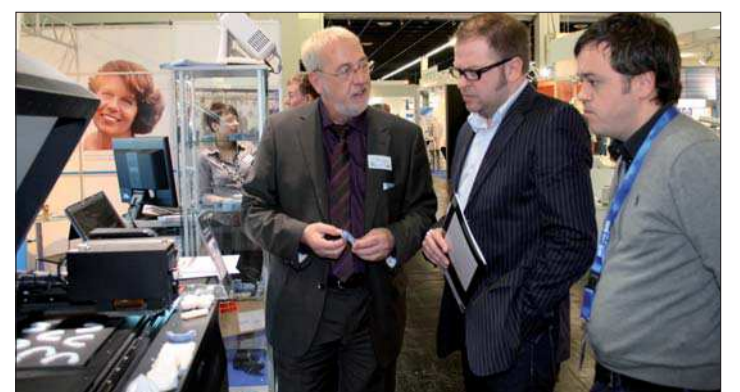
Nachdem in Köln die Zahl der Aussteller im Bereich KFO wie erwartet klein war, darf man gespannt sein, was die nächste, dann rein kieferorthopädische Fachmesse an Neuheiten bringt. Diese wird in wenigen Wochen im Rahmen des AAO-Kongres-



3-D-Cone-Beam-VT GXCB-500 (KaVo/Gendex).

mit dem GXCB-500 auch 2-D-Schichtaufnahmen nach dem Prinzip der Orthopantomografie angefertigt werden. Eine weitere Neuheit gleichen Herstellers wurde mit der GXC-300-Intraoralkamera vorgestellt.

J. Morita präsentierte mit



Vom 3-D-Scan über die Errechnung des Therapiewegs, die Modellfertigung mittels 3-D-Drucker bis hin zur fertigen Schiene – ZTM Volker Hinrichs (li.), Inhaber der Firma Rasterder KFO Spezial-Labor, erläutert IDS-Besuchern die jetzt digitalisierte Herstellung der In-Line®-Korrekturschienen.

## Praxisnaher Intensivkurs für sofortige Anwendung

FORESTADENT-Zweitagesseminar mit Dr. Björn Ludwig, Professor Dr. Gero Kinzinger und Dr. Bettina Glasl in Traben-Trarbach zeigt die „Effektive Distalisation in Theorie, Laborschritten und Praxis“. Neben Grundlagen werden dabei nicht nur die labortechnische Umsetzung vermittelt, sondern nach Übungen am Typodonten auch die Anwendung am Patienten demonstriert.



Bei intensiver Betreuung durch das Referenten-Trio können die Teilnehmer gleich selbst Hand anlegen und Schritt für Schritt eine Distalisationsapparatur fertigen.

Trotz ihrer häufigen Indikation stellt die effektive Molarendistalisation nach wie vor eine große Herausforderung in der Kieferorthopädie dar. Gerade im Hinblick auf biomechanische Aspekte oder das richtige Aktivieren der Apparatur treten nicht selten Schwierigkeiten auf, die den Behandler vor kleinere wie größere Probleme stellen.

Das und vor allem wie die Distalisation erfolgreich im Praxisalltag umgesetzt werden kann, zeigt der FORESTADENT-Zweitageskurs „Effektive Distalisation in Theorie, Laborschritten und Praxis“ am 15./16. Mai 2009 in Traben-Trarbach. Das Referenten-Trio Dr. Björn Ludwig, Prof. Dr. Gero Kinzinger und Dr. Bettina Glasl stellt darin zwei Non-Compliance-Varianten (K-Pendulum und Frosch-Apparatur) mit all

ihren Aspekten, Möglichkeiten, Vorteilen, vermeidbaren Fehlerquellen sowie Grenzen vor. Das Seminar ist in drei Teile untergliedert, die den Teilnehmern neben sämtlichen theoretischen Grundlagen sowie der labortechnischen Umsetzung vor allem die praktische Anwendung vermitteln werden.



Neben dem K-Pendulum wird im Kurs auch die Frosch-Apparatur (Foto) als Non-Compliance-Variante zur Molarendistalisation detailliert vorgestellt werden.

Im Theorieteil werden beispielsweise eine aktuelle Literaturübersicht gegeben und u.a. Fragen wie „Was ist die richtige Indikation der Distalisation?“ oder „In welchen Fällen funktioniert diese?“ geklärt. Dabei werden verschiedene Apparaturen und Biomechaniken dargestellt und Grundlagen von A bis Z vermittelt. Ein abschließender Überblick, was heutzutage an Distalisationsgeräten State of the Art ist (u.a. Kopplung mit Minischrauben), rundet diesen ersten Seminarteil ab.

Der zweite Kursteil gibt dann die Möglichkeit, unter intensiver Betreuung durch die Referenten, eine solche Apparatur labortechnisch Schritt für Schritt selbst zu fertigen. Hierfür steht jedem Teilnehmer ein eigener Laborplatz zur Verfügung. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Biomechanik. Es wird u.a. das richtige Aktivieren gezeigt, sodass sich der Molar beim Distalisieren weder gekippt noch gedreht, sondern gerade nach hinten bewegt.

Anschließend steht die praktische Anwendung im Mittelpunkt des Übungsblocks. Zunächst werden hierbei die klinischen Einzelschritte am Typodonten trainiert. Da-

nach werden u.a. das Platzieren der Minischrauben oder die Nachaktivierung am Patienten geübt.

Zwei intensive Kurstage vollgepackt mit Grundlagenwissen, praktischen Übungen sowie Tipps und Tricks. Dabei soll den Teilnehmern nicht nur das entsprechende Rüstzeug für eine effektive Distalisation mit auf den Weg gegeben, sondern insbesondere auch die Vielfalt dieser Behandlungsmethode vermittelt werden. 

### KN Termine

Kurs „Effektive Distalisation in Theorie, Laborschritten und Praxis“

Referenten:  
Dr. Björn Ludwig, Prof. Dr. Gero Kinzinger,  
Dr. Bettina Glasl

Wann:  
15./16. Mai 2009, jeweils 9–17 Uhr

Wo:  
Kieferorthopädische Praxis  
Dr. Björn Ludwig & Dr. Bettina Glasl  
Am Bahnhof 54  
56841 Traben-Trarbach

Teilnahmegebühr:  
790,- € zzgl. MwSt.

Anmeldung:  
FORESTADENT  
Bernhard Förster GmbH  
Westliche Karl-Friedrich-Str. 151  
75172 Pforzheim  
Tel.: 0 72 31/4 59-1 28  
Fax: 0 72 31/4 59-1 02  
E-Mail: info@forestadent.com  
www.forestadent.com

In Kooperation mit

**Gothaer / AMG**

Stiftung **Mensch & Medizin**

Foto: corbis

**Neu!**

- 3,5 mm Implantatdurchmesser
- Garantieverweigerung 200.000 Euro\* Festkostenzuschuss zur Prothetik
- deutschlandweite Medienpräsenz für Lizenzpartner

**Jetzt!**

# Periointegration®

## ...statt Periimplantitis

Periointegration bedeutet die langfristige und entzündungsfreie Erhaltung von unterstützendem Knochen mit einer dicht anliegenden Weichgewebssmanschette um das Implantat.

In Zusammenarbeit mit der Academy of Periointegration, ein Zusammenschluss führender Vertreter aus Forschung, Lehre und Praxis, ist es Clinical House Europe GmbH gelungen, sieben Designkriterien in eine neuartige ultra dichte, periointegrative Implantatkonstruktion umzusetzen.

In Kooperation mit dem Fraunhofer Institut und namhaften deutschen Universitäten wurde eine intensive Grundlagenforschung im Bereich moderner Hartstoffschichten betrieben. Ein Technologietransfer aus der Luft- und Raumfahrttechnik ermöglicht erstmalig die Beschichtung von Titanoberflächen mit Zirkoniumnitrid und Zirkoniumoxid.

Die aktuellen wissenschaftlichen Ergebnisse auf dem Gebiet der Oberflächentechnologie zeigen, dass Zirkoniumnitrid ein Anhaften des Biofilms mit paradoxal-pathogenen Keimen erheblich verringert und die Anlagerung der Gingiva zu einem dichtanliegenden Saumepithel maßgeblich fördert. (Größner-Schreiber et al. 2006).

 **Vollkaskoimplantat®**  
**...wir tun was**

Das Vollkaskoimplantat ist das erste Business Erfolgskonzept für die Implantologie welches Technologie, Garantieabsicherung und Medialeistung zu einem bundesweit erkennbaren Markenkonzept verbindet. Informieren sie sich über die Vorteile für ihre Praxis und die Zugangsvoraussetzungen für Lizenzpartner.

**Tel: +49 (0) 234 90 10 260**  
**info@vollkaskoimplantat.de**  
**www.vollkaskoimplantat.de**

Clinical House Dental GmbH  
Am Bergbaumuseum · 44791 Bochum  
Tel. +49 (0)234 90 10 260 · Fax +49 (0)234 90 10 262

**Gratis!**

**Vollkaskoservice®**

**7 Gründe für das Lizenzkonzept Vollkaskoimplantat:**

- ✓ wissenschaftlich dokumentierte Periointegration®
- ✓ erstes Business-Erfolgsrezept für die Implantologie
- ✓ 10 Jahre Recall-Motivation für Patienten
- ✓ Gothaer/AMG abgesicherte 10 Jahres Garantie\*
- ✓ Festkostenzuschuss Prothetik von 200 Euro\*
- ✓ Chirurgische Kostenerstattung\*
- ✓ deutschlandweite Medien-Präsenz

Ja, bitte senden Sie mir Informationen zum Thema Lizenzpartnerschaft zu.  
Abschnitt bitte faxen an 0234-9010262. Oder per Post an Clinical House Dental,  
Am Bergbaumuseum 31, 44791 Bochum.

Name \_\_\_\_\_  
Anschrift: \_\_\_\_\_  
Tel: \_\_\_\_\_  
Email: \_\_\_\_\_

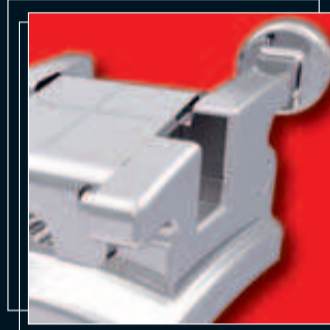
[www.Stiftung-Mensch-und-Medizin.de](http://www.Stiftung-Mensch-und-Medizin.de)  
[www.vollkaskoimplantat.de](http://www.vollkaskoimplantat.de)



\*gemäß AGB's

discovery® sl □ de

# discovery® sl



**Das kleinste SL-Bracket der Welt.  
Natürlich von Dentaaurum.**

**Ausgezeichnete Therapie-Effizienz**

**Überzeugender Patientenkomfort**

**Super einfache Handhabung**

**Umfangreiches Zubehör-  
und Serviceprogramm**

**D**  
**DENTAURUM**

Turnstraße 31 · 75228 Ispringen · Germany · Telefon +49 72 31/803-0 · Fax +49 72 31/803-295  
www.dentaaurum.de · E-Mail: info@dentaaurum.de